

Heimatverein zieht Bilanz

Leezdorf – Die nächste Mitgliederversammlung des Heimatvereins Leezdorf findet am Dienstag, 20. September, um 20 Uhr in der Teeküche bei der Mühle statt.

Rechtsupweger Schützen tagen

Rechtsupweg – Der Schützenverein „Störtebeker“ Rechtsupweg lädt alle Mitglieder morgen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung um 10 Uhr ins Schützenhaus Rechtsupweg ein. „Das Erscheinen ist unbedingt erwünscht“, heißt es in einer Mitteilung.

Hobbyausstellung im Ellernhus mit großem Angebot

Ugant-Schott – Mitglieder des Heimatvereins SchottjerDreesche stellen wie in den Vorjahren am Sonntag, 25. September, von 11 bis 17 Uhr ihre Produkte wieder vor. Zu sehen sind Ölbilder, Lichterketten, Häkel- und Strick- sowie Tonpapierarbeiten. Weiterhin gibt es handbemalte Gegenstände und Karten, Kunstschmiedearbeiten, Brandmalerei und einiges mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Tee und Kuchen gesorgt. Die Leitung der mittlerweile neunten Hobbyausstellung hat Okko Betten. Der Heimatverein hofft, dass die Veranstaltung an die Erfolge der Vorjahre anschließt und zahlreiche Besucher aus dem Brookmerland und den Nachbargemeinden die Ausstellung besuchen.

„Vollbremsungen sind echt krass“

Dornum: Schüler erleben ADAC-Aktion „Achtung Auto!“ – Insgesamt 55 Kinder machen mit

Im vergangenen Jahr nahmen bundesweit rund 200 000 Fünft- und Sechstklässler an dem Mitmach-Aktionsprogramm teil.

Dornum/reh – Wie viele Meter braucht ein Auto, um zum Stehen zu kommen? Kinder können diese Distanz nicht abschätzen. Und weil sie im Straßenverkehr besonders gefährdet sind, hat der ADAC die Aktion „Achtung Auto!“ ins Leben gerufen.

Auf der mit Hilfe von Dornums Polizei-Oberkommissar Heiko Ahrenholz speziell für diese Aktion abgesperrten Straße Coldehorn erarbeiteten jetzt die Fünft- und Sechstklässler der Haupt- und Realschule Dornum gemeinsam mit einem ausgebildeten Moderator und ihrem Fachkundelehrer Thilo Baumann die Formel: „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“. Die Kurse bringen den Kindern physikalische Gesetze spielerisch nahe. „In diesem Alter glauben Kinder oft noch, dass ein Fahrzeug sofort stehen bleiben kann – ein Irrtum, der verhängnisvolle Folgen haben kann“, klärt Moderator Kreie auf. Er betreut seit sechs Jahren im Raum Weser-Ems das Schüler-Projekt.

Zudem erlebten die Schüler bei einer Vollbremsung als Beifahrer auch eindrucksvoll, wie wichtig es ist, sich im Auto mit Sitzkissen und Gurten richtig zu sichern. „So eine Vollbremsung ist echt krass“, sprudelte es spontan aus einem Realschüler beim



Zusammen mit (v. r.) Moderator Kreie, Dornums Polizei-Oberkommissar Heiko Ahrenholz und dem begleitenden Fachkundelehrer Thilo Baumann beteiligten jetzt sich 55 Dornumer Haupt- und Realschüler an der ADAC-Aktion „Achtung Auto!“

FOTO: HEIN

Verlassen des Autos heraus. Mit dieser Wucht habe er so gar nicht gerechnet.

Insgesamt haben sich 55 Schülerinnen und Schüler in Dornum an dem Programm beteiligt und waren mit Begeisterung bei der Sache. Die

Initiative ging von der Schule aus. Im Anschluss an das praxisorientierte Projekt folgte die schulische Verkehrserziehung mit umfangreichem Begleitmaterial und Fragebögen.

„Achtung Auto!“ ist eine

bundesweite Verkehrssicherheitsinitiative des ADAC mit Unterstützung von Michelin und der Opel AG, die die Fahrzeuge zur Verfügung stellt. Michelin sponsert die Reifen, die vor allem bei den Bremsaktionen immer stark

beansprucht werden. Den Schulen entstehen für die Durchführung keine Kosten.

Im vergangenen Jahr nahmen bundesweit rund 200 000 Fünft- und Sechstklässler an dem Mitmach-Aktionsprogramm teil.

Anzeige

Anzeige

Wir laden alle Vermieter von Ferienobjekten zu einer außerordentlichen

Vermieterversammlung am 28. Oktober 2005 um 19:30 Uhr

im „Haus des Gastes“ ein!

Ist es richtig, dass wir Vermieter:

- unentgeltlich Kurausweise ausfüllen sollen, dennoch viele Leistungen der Kurverwaltung teuer bezahlen müssen?
- unserer Konkurrenz (Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden) sensible Gästedaten weitergeben müssen?
 - nur die Winter-Card erhalten, wenn wir uns klassifizieren lassen und an der ZZV teilnehmen?
 - das Gastgeberverzeichnis finanzieren ohne ein Mitspracherecht zu haben?
- der ZZV 16,24% bzw. 18,56% Provision für die reine Übermittlung einer Buchung bezahlen sollen?
 - durch die ZZV zu einer 2-Klassen-Gesellschaft von Vermietern abgestempelt werden?
 - bei wichtigen touristischen Entscheidungen vor vollendete Tatsachen gestellt werden?
- zusehen müssen, wie mit unserem Geld gezielt Werbung für die ZZV im Gastgeberverzeichnis finanziert wird?
 - Fremdenverkehrsabgaben entrichten müssen?
 - teilweise Zweitwohnungssteuern und Kurbeiträge entrichten müssen?
- hinnehmen müssen, dass die Kurverwaltung Gäste abweist weil die wenigen Objekte der ZZV belegt sind?

Bei allen positiven Veränderungen, die in den letzten Jahren für Norden-Norddeich umgesetzt wurden, müssen wir das Wohl der Gäste, der Region und der Vermieterschaft als herausragende Ziele anstreben. Nur eine starke Gemeinschaft mit gleichen Interessen kann den Herausforderungen der Zukunft begegnen!

**Interessengemeinschaft
Gemeinsam für Norden-Norddeich**

Postfach 1105, 26506 Norden, Tel.: 0 49 31 / 8 15 64 oder 0 49 31 / 85 94

Wenn Sie auch nur **50 % der Fragen mit NEIN** beantworten, sollten Sie unbedingt zu der Vermieterversammlung kommen. Es geht auch um Ihre Existenz. Wir möchten nicht mehr fremdbestimmt werden, sondern unsere Souveränität und das Mitspracherecht wieder erlangen.